

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

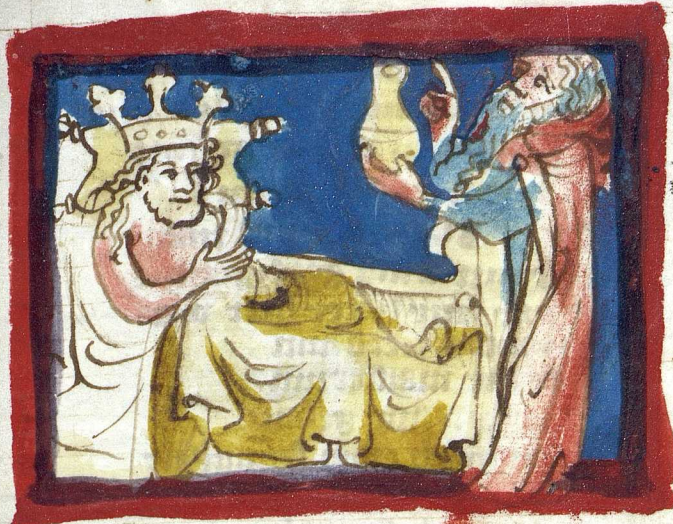
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

C. 25.



Zehant gab er im hundert mark
 seit ewr miet ist also stark
So wil ich ew daz leben neren
 und wil ew dez recht sweren
Dar nach der chünich wol genaz
 die chünigin dez fro was
Und die schon tochter sein
 die het wunnichleichen schem
Die chiez dannoch hepleich
 pey Achille freudenreichen
Und was ze minnen also chluck
 daz si em chint pey im truck
Do si dez ward von im gewar
 do ward ir pander freuden schar
Gewilscht wol von land
 auf der minnen hand
Si vorheuen den künich vñ die künin
 si wurden getödt vñ ir min (sin)
Die si da hünleichen ter
 also si wider Achillen rer
Do si der warheit wurden gewar
 si vorcht si verlor ir leben gar
Und ir gesell Achilles genant
 in wurd pander da behant
Daz si liden grozen noc
 und zwar dar vñ den cot
Doch tröst si Achilles ser
 er sprach liebv ir wo her
Vus mag pander geschehen wol
 meinen abgot ich manen sol
Vñ vñ vñ die wir han
 er mag vñ pander noch wol ergā
Ez ist niht an sach geschehen
 dez müz ich wol von schulde iehen
Da von gehabt evch wol
 ich tün was ich tün sol

Dv lazzen wir die red stau
 und greiffen Henclaum an
Der da las vor der stat
 als in sein hertz und will pat
Durch heleanu die chünigin
 he er ius zerrim
Er wolt die stat gewunnen han
 er het da vor wunigen man
Ames nachz er betracht
 wie er daz gemacht
Daz er die stat gewunni
 er sant zu sinem pruni
Da vñd man aine weillagen stan
 deu hies man für den chünich gan
Do der weillag für den chünich chom
 er sprach las an du pist der man
Der mir vor hat gelait
 sol ich daz für ein warhait
Haben zerecht daz nieman
 troyen mas geligen an
Ez chom dann Achilles für die stat
 als mit dem munt gesagt hat
Do sprach der weillag offenbar
 chünich ich sag dir daz für war
Daz troy nieman
 mas mit troy geligen an
Ez müz Achilles für die stat
 als mein munt gesprochen hat
Do der chünich erhört
 dez weillagen wort
Do hiez er rüfter auf stan
 die rüfter ob da ieman
Sich gegen dem chünig gedachte
 und in Achillen praecht
Dem wolt ich geben rotes golt
 und wolt in sein von herzen holt
Daz erhört ze hant ein man
 dem was ein chiel vnderhan
Und was Lixes genant
 er sprach wirt mir die miet behant
Ich wil mit meinen sinen
 Achillen gewinnen
Den sach ich vert in frauen chlant
 ein chiel was in schon kerant
Ich firt in über auf den sant
 do sie er in ans chüniges lant
Den ich wol erkenn
 dez nam ich niht wil nenn
Also er gen dem chünig rer
 der künich hiez in da ze ster